

10 Jahre Luststreifen

**LOVE
LOVE
LOVE**

**Queer
Film Festival
Basel**

**28. September –
1. Oktober 2017**

The Future is Queer
www.luststreifen.ch

noues kino

kult.kino
■■■■■■■■

habs
queer basel

Rede-Möte
basler Basol

cms
Creative Media Consulting

CREAPLOT
Creative Plotting & Design

Dr.Gay
Social Media Marketing

KULTURBOX
Kulturbox & Co.

LESBIAN & GAY
SPORT CLUB BASEL

LOS

MASSAGERS

network

RESPECT

SALLY FROMMER
FOUNDATION

SÜLZER
STIFTUNG

TURBINENHAUS / AKTIENMÜHLE

Mediendossier

Vorwort

Seite 3

Mediendossier und Medientexte

Seite 3

Daten und Fakten

Seite 4

Jubiläum

Seite 6

History

Seite 6

Fokus The Future is Queer

Seite 7

Neuerungen

Seite 10

Rahmenprogramm

Seite 10

Die Festival-Gäste

Seite 12

Das Programm in Kürze

Seite 13

Sponsoren und Partner

Seite 18

Team und Kontakt

Seite 18

Wer hätte vor zehn Jahren gedacht, dass aus der Idee im neuen kino ein kleines schwules Filmwochenende zu machen, jetzt ein Filmfestival mit über 1000 Besucher*innen geworden ist. Einreichungen aus der ganzen Welt, Freundschaften, Wachstum, Queerness, Chaos und immer wieder ein fertiges Programm.

Das Team freut sich sehr auf die 10. Ausgabe mit fünf schweizer Filmpremieren im Langfilm- und zehn im Kurzfilmprogramm von Luststreifen Queer Film Festival Basel und präsentiert ihnen unseren Fokus The Future is Queer und die wichtigsten Programmpunkte.

Das Festivalprogramm findet dieses Jahr im neuen kino, im kult kino und im Turbinenhaus in der Aktienmühle statt.

Mediendossier und Medientexte

Das vorliegende Mediendossier mit allen Eckdaten des diesjährigen Festivals finden Sie unter: www.luststreifen.ch/Media

Von einigen Lang- und Kurzfilmen stellt Luststreifen bereits im Vorfeld den Medienschaffenden Screeners zur Verfügung.

Eröffnung Festival

28. September 2017 19:00 Uhr Eröffnungsreden mit anschliessendem Screening des Spielfilms Bar Bahar der Regisseurin Maysalan Hamoud anschliessend Apéro und Konzert von Lila Lisi.

Anwesende Filmemacher

(verfügbar für Interviews an unterschiedlichen Tagen)

Klaus Händl, Österreich, Spielfilm Kater 2016

Alexey Shipenko und Anna Langhoff, Deutschland, Dokumentarfilm Less 2017, Vorpremiere

Jan Soldat, Deutschland, Dokumentarfilm Happy Happy Baby 2017, Schweizer Premiere

Tarek Lakhrissi, Frankreich, Dokumentarfilm Diasporo/Situations 2016, Schweizer Premiere

Bei Interesse an einem Interview oder andere Anliegen schreiben sie uns an media@luststreifen.ch oder kontaktieren sie uns per Telefon. Viviane Zitzer (Projektleitung) steht ihnen gerne für Informationen unter der Nummer 078 734 66 28 zur Verfügung.

Am Festival werden zahlreiche Filmschaffende, Künstler_innen und weitere Fachleute anwesend sein und für Medienschaffende zur Verfügung stehen. Sind Sie an einem Interview interessiert? Dann setzen Sie sich bitte mit unserer Luststreifen Medienverantwortlichen Viviane Zitzer in Verbindung. Diese gibt Ihnen auch gerne eine erweiterte Liste mit allen anwesenden potentiellen Interviewpartnern.

Bildmaterial zum download

Auf www.luststreifen.ch/Media stehen hochaufgelöste Bilddateien zum Herunterladen bereit. Das Material wird während des Festivals regelmässig aktualisiert, der Besuch dieser Seite lohnt sich also.

Medienakkreditierung

Für eine Medienakkreditierung melden Sie sich bitte an media@luststreifen.ch, wir kümmern uns um Ihre Akkreditierung.

Daten und Fakten

Datum

28. September-1.Oktober 2017

Filmspielstellen

neues kino Klybeckstrasse 247, Basel
kult.kino Camera Rebgasse 1, Basel

Jubiläumsfest

29.09.2017 Turbinenhaus in der Aktienmühle
Gärtnerstrasse 46, Basel

Zeiten

Do 19:00-23:00
Fr 17:30-23:00 anschl. Jubiläumsfest 22:00-04:00 Uhr
Sa 16:00-23:00
So 15:00-23:00

Vorverkauf ab 4. September 2017

nur Festivalpässe
alle Tickets, keine Festivalpässe

fotopresto, Rebgasse 13, Basel
kult.kino camera, Rebgasse 1, Basel
kult.kino atelier, Theaterstrasse 7, Basel

Nach Verfügbarkeit sind die Tickets an der Kinokasse direkt vor den Vorstellungen im kult.kino camera und neues kino zu beziehen.

Ab 28. September 2017 gibt es die Festivalpässe auch im neuen kino zu kaufen.

e-ticket Vorverkauf auf www.luststreifen.ch

Wir bieten dieses Jahr einen kostenlosen Online-Vorverkaufsservice an. Wenn ihr in der Programmübersicht die gewünschte Filmvorstellung anklickt, werdet ihr direkt mit der Online-Kasse verbunden. Tickets können mit der Kreditkarte oder PostFinance-Card gekauft werden.

Eintritt Ermässigung gilt für Mitglieder habs und neues kino, Studierende, IV / AHV

Einzelticket	CHF 18 / 14
Festivalpass (alle Filme und Party)	CHF 160 / 130
Festival Lovers	CHF 250*

*alle Filme, Goody Bag, 4 Freigetränke an der Bar im neuen kino. Zu bestellen unter lovers@luststreifen.ch

Festivalpass

Mit dem Festivalpass können an allen Vorverkaufsstellen Tickets ab dem 4. September bezogen werden. Wegen der beschränkten Platzanzahl sollte für die jeweilige Filmvorführung ein Ticket im Vorverkauf, online oder an der Abendkasse bezogen werden. Inhaber_innen des Festivalpasses können die Tickets für die einzelnen Vorstellungen auch online beziehen. Das Ticket wird an der Kasse jeweils mit dem personalisierten Festivalpass vorgezeigt.

Essen

Für die Verpflegung haben wir durch das ganze Festival frische Snacks (leckere Sandwiches, Wurstweggen und Silserli) von der Bäckerei Kult bei uns zum geniessen.

Jubiläum

10 Jahre Luststreifen – Queer Film Festival Basel

...feiert dieses Jahr das zehnjährige Jubiläum. Aus der Idee einiger Mitglieder der Homosexuellen Arbeitsgruppe Basel – habs, einen Event zu kreieren, der dem Verein mehr Öffentlichkeit verschafft, ist ein Festival mit internationaler Bekanntheit entstanden. Von seinen Anfängen bis hin zum diesjährigen Jubiläum hat sich das Festival also stets weiterentwickelt. In den ersten beiden Jahren wurde der Schwerpunkt auf schwule Filme gelegt, bald jedoch wurde das Team diverser und so auch der Fokus des Festivals. Nun wird auf Filme mit einer kritischen Haltung zur heteronormativen Gesellschafts- und Geschlechterordnung gesetzt, um Identitätsnormen und Geschlechterstereotype in Frage zu stellen. Das Festival möchte den Zeitgeist erfassen und mit den Filmen wie auch mit dem Konzept immer wieder neue und andere Bilder, Geschichten und Identitäten auf die Leinwand bringen. Mittlerweile gehen Einreichungen aus der ganzen Welt ein. Neben Spiel- und Dokumentarfilmen wird auch viel Wert auf das Kurzfilmprogramm gelegt. Dieses Jahr gibt es daher sogar zwei Kurzfilmblöcke, einmal die Shorts und dann noch die Liquid Porn Shorts.

History

In den letzten zehn Jahren hatte das Festival immer einen neuen Fokus. Der Fokus dient dem Team dazu, aktuelle Diskurse aufzugreifen und der Filmauswahl so einen zeitgenössischen Blickwinkel zu geben.

Es folgt ein kurzer Abriss zu den Schwerpunkten der letzten 10 Jahren mit Filmbeispielen aus dem jeweiligen Festivalprogramm:

2008 – Fokus: Das erste Mal...

Eröffnungsfilm: Bangkok Love Story, Regie: Poj Arnon, Thailand 2007

Der Einzelgänger Cloud ist ein Auftragskiller mit Arbeitsethos: Er tötet nur echte „bad guys“ gegen Geld - diese allerdings umso präziser.

2009 – Fokus: Türkei

Hauptfilm Freitag: Das andere Istanbul Regie: Döndü Kılıç, Dokumentarfilm, Deutschland 2008

Schwule und Transsexuelle aus Istanbul zeigen, wie sie ihr Leben in einer konservativen Mehrheitsgesellschaft einrichten oder offen für ihre Rechte kämpfen.

2010 – Fokus: love me gender love me sweet, Filme zu Sex, Gender und Desire

Hauptfilm Samstag: Claudette Regie: Sylvie Cachin, Dokumentarfilm, Schweiz 2008

Der Dokumentarfilm zeigt Episoden aus dem Leben der 60-jährigen Prostituierten Claudette. Die hermaphrodite Claudette aus Lausanne ist stolz auf ihren Beruf und steht mit anderen Sexarbeiter_Innen für ihre Rechte ein.

2011 – Fokus: Pervers

Hauptfilm Freitag: Much More Pussy! Regie: Emilie Jouvét, Dokumentarfilm, Frankreich 2010

Much More Pussy! ist die Pornoversion von „Too Much Pussy! Feminist Sluts in The Queer X Show“, extra fürs Pornofilmfestival Berlin gemacht. Die unzensurierte Fassung der wilden Abenteuer von sieben Frauen auf einer Performance-Tour durch Europa.

2012 – Fokus: Zeitstreifen – Schlaglichter auf 40 Jahre Queer Cinema

Eröffnungsfilm: Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt Regie: Rosa von Praunheim, Agitationsfilm, Deutschland 1971

Rosa von Praunheims Film ist zugleich Zeitdokument und Manifest. Er prangert die Selbstunterdrückung in der Schwulenszene an und ruft die Schwulen zur Emanzipation auf.

2013 – Fokus: Kunst und Künstlichkeit

Eröffnungsfilm: Peaches Does Herself, Regie: Peaches, Musical, Deutschland 2012

Donnerstag, 19.9. 20:00 Uhr

Peaches hat in Berlin ihre Rockoper auf die Bühne des Theaters HAU gebracht. Die kanadische Künstlerin zeigt sich in der semiautobiographischen Show von ihrer besten Seite.

2014 – Fokus: Süßer Schmerz

Eröffnungsfilm: Les rencontres d'après minuit Regie: Yann Gonzalez, Spielfilm, Frankreich 2013

«Speed, Poppers, Kokain, MDMA, was zu trinken?» – Den Gästen von Ali und Matthias soll es an nichts fehlen – die zauberhafte Udo rollt auf ihrem Teewagen alles herbei, was es braucht, um die nächtliche Orgie zum Laufen zu bringen.

2015 – Fokus: Forever Young

Eröffnungsfilm: Amor Eterno, Regie: Marçal Forés, Spielfilm, Spanien 2014

Der schon etwas ältere Lehrer Carlos trifft im Cruising-Wald auf seinen jungen Schüler Toni. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe. Aber schon bald kippt die Atmosphäre und etwas Dunkles, Gewalttames wirft einen Schatten auf ihre Beziehung.

2016 – Fokus: La Queer en Vogue

Eröffnungsfilm: Kiki, Regie: Sara Jorden, Dokumentarfilm, Schweden/USA 2016

Mit «La Queer en Vogue» im wahrsten Sinne des Wortes, entführt uns Kiki in die Ballrooms New Yorks, wo die queere Vogueing-Szene zelebriert wird. 25 Jahre nach dem legendären «Paris is Burning» treffen wir eine neue Generation junger Transmenschen.

The Future is Queer

Fokus 2017

«The Future is Queer» ist eine Anspielung auf die Protestmärsche, die sich dieses Jahr über den ganzen Globus erstreckt haben. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass neue Nachrichten aus dem Spektrum queer-feministischer Themen medial verhandelt werden. Es wird auch von einer neuen Welle des intersektionalen Feminismus gesprochen. Den Aktivist*innen, Politiker*innen, Studierenden und Protestierenden sind die verschiedenen Aspekte jedoch seit Jahrzehnten bewusst; sie stehen im Zentrum ihrer wissenschaftlichen und politischen Arbeit. Der gegenwärtige mediale Hype zeigt ein neues Selbstbewusstsein der queer-feministischen Bewegung, welche mittels Hashtags, Demonstrationen, politischen Vorstößen und juristischen Mitteln erfolgreich den öffentlichen Diskurs mitgestalten. Sowohl mit der Filmauswahl als auch der Grafik will das Festival dieses Selbstbewusstsein widerspiegeln, darum wurde bei der Gestaltung der Plakate die Ikonografie von Demonstrationsschildern aufgenommen. Luststreifen stellt sich damit in die Reihen der Protestierenden.

«When unique voices are united in a common cause, they make history.» – Gloria Steinem

Zehn Jahre Luststreifen – zehn Jahre Lust an Veränderung, Politisierung und Sichtbarkeit. Dafür steht auch der diesjährige Fokus des Festivals.

Neuerungen

Dieses Jahr gibt es am Luststreifen programmatische und organisatorische Neuerungen.

Das Programm umfasst dieses Jahr 13 Spiel- und Dokumentarfilme und 2 Kurzfilmprogramme, damit haben sich die Filmscreenings fast verdoppelt. Der Grund dafür ist, dass eine Kooperation mit dem kult.kino stattfinden kann. Somit gibt es drei Screenings im kult.kino camera am Clapaplatz, das restliche Programm findet erweitert im neuen kino statt. So kann zum Beispiel der beliebte Kurzfilmblock zweimal gezeigt werden. Organisatorisch sehr wertvoll für uns ist die Neuerung des Ticketing Systems, welches dieses Jahr über das kult.kino läuft und nun auch einen online Ticketverkauf ermöglicht. Zudem hat das Festival neue Büroräumlichkeiten in der Zwischennutzung des alten Ciba Gebäudes in der Klybeckstrasse 190.

Rahmenprogramm

Jubiläumsapéro und Konzert

Donnerstag, 28. September, ab 22:00 Uhr

Nach unserem Jubiläumsapéro gibt es das Konzert und die Musik-Performance von Lila Lisi.

Jubiläumsfest «10 Jahre Luststreifen»

(mit Liveact «Sticky Biscuits» und Projektionen Uli Stern) im Turbinenhaus-Aktienmühle, Freitag, 29. September, ab 22 Uhr – 04:00 Uhr

Workshop «In/Out of Cadrage»

(Mit Katja Lell und Riikka Tauriainen), Samstag, 30. September, 10:30 – 15:30 Uhr, Atelier im 1. Stock, neues kino. Wie werden sexualisierte Blicke, geschlechtliche Körper, eindeutige Sexualitäten im Medium Film hergestellt? Wann wird welcher Schnitt gesetzt, wann mit welchem Sound unterlegt? In diesem Workshop möchten wir untersuchen, wie geschlechtlich eindeutige Körper und Blicke durch die Benutzung von audiovisuellen Codes im Film hergestellt werden. In einem filmisch-performativen Laborsetting (Tische, Kameras, Mikrofone, Texte, Objekte, Kostüme,...) möchten wir performativ mit unseren Stimmen und Körpern die Grenzen des im Bildausschnitt sichtbaren erkunden und transformieren. Am Animationstisch entwickeln wir abstrakte, konkrete, sichtbare und unsichtbare Körper, die



tönen, leise schreien und laut flüstern. Am Ende steht ein gemeinsamer Film, eine Performance oder etwas dazwischen.

DIY mit Helen Gilroy

Merchandising zum selber machen, Samstag, 30. September und Sonntag, 31. September, neues kino

Mit Helen Gilroy, der Mitinhaberin von The Craft Room, können am Festival individuelles Merchandising selbst hergestellt werden. Zur Auswahl stehen selbstgestanzter Schmuck und Postkarten zum selbst designen.

Festivalbrunch mit Künstler*gespräch

Sonntag, 1. Oktober, 11:00 – 15:00 Uhr

11:00 – 13:00 Uhr: Buffet im Turbinenhaus, danach Tellerservice

14:00 Uhr: Künstler*gespräch Klaus Händl

Ausstellung Brigida Brunetti im neuen kino

Brigida Brunetti ist eine Basler Künstlerin und Illustratorin. Ihr künstlerisches Schaffen umfasst Installationen, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen und Fotografien. Sie hat uns schon 2013 mit ihrer Installation «Fuck you! Who do you want me to be?!» überzeugt, die im Rahmen des damaligen Festivals ausgestellt wurde. Wir stellen ihr neues Werk «Fünfunddreissig» im Foyer des neuen kinos aus, wo es auch erstanden werden kann. In diesem Buch, welches an eine Graphic Novel erinnert, erzählt sie ihre eigene Geschichte. Die Geschichte einer Frau die zweifelt, fürchtet und liebt, zusammenbricht und wieder aufsteht. Es beschreibt ihr 35. Lebensjahr in all seinen Facetten.

Die Festivalgäste



Jan Soldat Freitag, 29. September, 17:30 Uhr

Nach der Filmvorführung von Happy Happy Baby wird ein Gespräch mit dem Regisseur Jan Soldat aus Berlin stattfinden. Das Gespräch wird auf Deutsch im Saal des neuen kinos geführt.

Alexey Shipenko Freitag, 29. September, 19:00 Uhr

Nach der Filmvorführung von less wird ein Gespräch mit dem Regisseur Alexey Shipenko stattfinden. Das Gespräch wird auf Deutsch im Saal des neuen kinos geführt.

Tarek Lakhrissi Samstag, 30. September, 18:00 Uhr

Nach der Filmvorführung von Diaspora/Situations wird ein Gespräch mit dem mit dem visual artist und poet Tarek Lakhrissi aus Paris stattfinden. Das Gespräch wird auf Englisch im Saal des neuen kinos geführt.

Klaus Händl Sonntag, 1. Oktober, 14:00 Uhr, Turbinenhaus - Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46, 4057 Basel und Sonntag, 1. Oktober, 15:30 Uhr neues kino

Im Anschluss an unseren Festivalbrunch im Turbinenhaus-Aktienmühle wird dort ein Gespräch mit dem Regisseur von Kater, Klaus Händl stattfinden, dessen Film Kater um 15:45 Uhr im neuen kino vorgeführt wird. Nach der Filmvorführung von Kater wird es in einem weiteren Gespräch die Möglichkeit geben, mit Klaus Händl über seinen Film zu reden.

Das Programm

Hier die Kurzfassung unseres Programms, ausführlichere Informationen und Bildmaterial zu den Filmen finden sie auf unserer Website www.luststreifen.ch/Media und www.luststreifen.ch/Filme/

Donnerstag 28.9. 2017

19:30 Bar Bahar

Regie: Maysaloun Hamoud Spielfilm, Israel/Frankreich 2016, Hebr./Arab./E., 102 Min.



Freitag 29.9. 2017

17:30 Être Cheval Schweizer Premiere

Regie: Jérôme Clément-Wilz, Dokumentarfilm, Frankreich 2016, F/e, 63 Min.



19:00 less Internationale Vorpremiere
 Regie: Alexey Shipenko, Dokumentarfilm, Deutschland 2017, D/e, 81 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Alexey Shipenko**

21:00 Close Knit Internationale Vorpremiere
 Regie: Naoko Ogigami, Spielfilm, Japan 2017, Japanisch/e, 127 Min.



22:00 Queer Shorts Im kult.kino camera 1
 Infos auf www.luststreifen.ch

Samstag 30.9. 2017

16:00 Hobbyhorse Revolution
 Regie: Selma Vilhunen, Dokumentarfilm, Finnland/Schweden 2017, 90 Min.



18:00 Diaspora/Situations Schweizer Premiere
 Regie: Tarek Lakhrissi, Dokumentarfilm, Frankreich 2016, FR/E/e, 48 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Tarek Lakhrissi**

20:00 Shutter Ab 18 Jahren
 Regie: Goodyn Green, Pornoepisodenfilm, Deutschland 2014, kein Dialog, 44 Min.



21:00 Queer Shorts
 Infos siehe www.luststreifen.ch

22:30 After Louie Schweizer Premiere
 Regie: Vincent Gagliostro, Spielfilm, USA 2017, E/e, 100 Min.



23:00 Liquid Porn Shorts im kult.kino camera 2
 Infos auf www.luststreifen.ch

Sonntag 1.10. 2017

15:45 Kater
 Regie: Klaus Händl, Spielfilm, Österreich 2016, D/e, 114 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Klaus Händl**

18:00 My Body is Political
 Regie: Alice Riff, Dokumentarfilm, Brasilien 2017, Portugiesisch/e, 71 Min.



20:00 Ovarian Psychos
 Regie: Joanna Sokolowski und Kate Trumbull-LaValle, Dokumentarfilm, USA 2016, E, 72 Min.



Sponsoren/Partner

Auch dieses Jahr möchten wir uns bei unseren Sponsoren und Partnern bedanken, welche das Festival erst möglich machen und unsere Arbeit jedes Jahr aufs neue unterstützen.

Sponsoren

Los und Respect Fonds
CMS
Sulger Stiftung
Saly Frommer Foundation
Lesbian Gay Sports
Aidshilfe Basel
Aidshilfe Schweiz
Massage Basel
Network

Partner (Auswahl)

neues kino
kult kino
Turbinenhaus-Aktienmühle
kulturbox
radio x
imagine
Gay Basel

Team und Kontakt

Das Luststreifen Arbeitsjahr ist intensiv. Filme müssen ausgesucht und visioniert, Diskussionen geführt, die Arbeitsverteilung klargemacht, neue Teammitglieder_innen eingeführt, Sponsoren gesucht, ein roter Faden gefunden, Kompromisse gemacht und Zeitpläne eingehalten werden.

Die ganze Organisation ist ein kreativer Prozess, der durch die Zusammensetzung des Teams mitbestimmt wird. Alle arbeiten ehrenamtlich und mit viel Herzblut daran, das Publikum jedes Jahr aufs neue zu überraschen.

Eva Krieger	Budget
Jörg Lehmann	IT&Web
Laurent Rueff	Grafik
Ledwina Siegrist	Programmation
Vesna Jovanovic	Programmation
Viviane Zitzer	Projektleitung
Anja Haldimann	Sponsoring
Anissa Gabelmann	Assistenz Medien
Yannik Steiner	Assistenz Rahmenprogramm



Falls Sie an Interviews interessiert sind oder andere Anliegen haben schreiben sie uns an media@luststreifen.ch oder kontaktieren sie uns per Telefon. Viviane Zitzer (Projektleitung) steht ihnen gerne für Informationen unter der Nummer 078 734 66 28 zur Verfügung.

Luststreifen - Queer Film Festival Basel

Viviane Zitzer
Hünigerstrasse 37
4056 Basel
Telefon 078 734 66 28
viviane.zitzer@luststreifen.ch
media@luststreifen.ch

www.luststreifen.ch